



Stellenausschreibung

An der Universität Heidelberg wird aus Mitteln der Landesgraduiertenförderung (LGF) Baden-Württemberg ein neues Promotionskolleg „**Aufklärung von molekularen Wirkmechanismen als Fundament für eine evidenzbasierte Komplementäre und Integrative Medizin**“ eingerichtet.

Dafür sind

4 Promotionsstipendien

mit einer Förderdauer von drei Jahren zu vergeben (Beginn: **1. Oktober 2017**, ggf. später).

Über das Kolleg. Gegenstand des interdisziplinären Promotionskollegs ist die wissenschaftliche Aufklärung der molekularen Wirkmechanismen ausgewählter Verfahren der Komplementärmedizin (KM). Im Fokus stehen pflanzliche Wirkstoffe und die Photobiomodulation (Lichttherapie) hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Immunabwehr, das Tumorstadium, die Regulation der Darmbarrierefunktion und die Wundheilung. Ziel ist es, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse für die Behandlung von Tumorerkrankungen und chronisch entzündlichen Erkrankungen zu generieren.

Was Sie erwartet. Das Promotionskolleg bietet ambitionierten und talentierten Bewerbern eine exzellente wie stimulierende Forschungsumgebung und strukturierte Doktorandenausbildung. Zur Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellungen werden modernste Analysemethoden der Zell- und Molekularbiologie eingesetzt (z.B. Genexpressions-Profilung, Bioinformatik, Durchflusszytometrie, Cell Imaging, Optical Tissue Clearing, Tiermodelle). Ein begleitendes Studienprogramm bietet Kurse und Workshops, in denen sowohl methodische Kenntnisse als auch soziale Kompetenzen vermittelt werden. Das Promotionskolleg arbeitet dabei eng mit der Graduiertenakademie und anderen internationalen Graduiertenprogrammen der Universität Heidelberg zusammen. Des Weiteren ist das Kolleg eng verzahnt mit inhaltlich verwandten überregionalen Forschungsverbänden, darunter auch das neu gegründete Akademische Zentrum für Komplementäre und Integrative Medizin (AZKIM).

Was wir erwarten. Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist ein überdurchschnittlich guter, zur Promotion berechtigender Hochschulabschluss an einer nationalen oder internationalen akkreditierten Einrichtung sowie eine exzellente biomedizinische bzw. zell- und molekularbiologische und/oder immunologische Vorbildung. Ebenso werden sehr gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift) vorausgesetzt. Darüber hinaus ist es für eine wissenschaftlich anspruchsvolle Promotionsarbeit essentiell, ein hohes Maß an Motivation sowie Freude an selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten einzubringen.

Nähere Informationen zu dem Kolleg finden sich unter <http://www.azkim.de/en/research/rtg>.

Interessenten senden Ihre Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Referenzschreiben) bitte bis spätestens **15. August 2017** an die Sprecherin des Kollegs, **Prof. Dr. Yvonne Samstag, Institut für Immunologie, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 305, 69120 Heidelberg**. Die Bewerbung kann auch per E-Mail an yvonne.samstag@urz.uni-heidelberg.de erfolgen. Telefonische Auskünfte unter +49-6221-564039.

Die Universität Heidelberg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in den Bereichen an, in denen sie unterrepräsentiert sind. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.